Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Museums für Islamische Kunst,

das Museum für Islamische Kunst Berlin lädt Sie ein:

am Donnerstag, 26. Januar 2017
in den Brugsch-Pascha-Saal, Archäologisches Zentrum
Beginn 18.00 Uhr

Zum Vortrag

"Vergangenheit als Quelle für neue Identitäten. Betrachtungen zur Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts der Türkei"

von Prof. Dr. Zeynep Kuban

Moderne Architektur im Osmanischen Reich und der Republik Türkei hat nie nur modernen Lebensformen Raum bieten wollen, sondern auch Identitätsangebote gemacht. Schon zur Zeit von Sultan Abd ül-Aziz (1861-1876) hat man sich auf alte islamische Formen zurückbesonnen und dabei zum Teil neu eingeführt oder erfunden, was im Osmanischen Reich so nicht üblich war. Religiöse und nationale Leitbilder lassen sich somit bis ins 20 Jahrhundert verfolgen und interessanterweise spielen dabei häufig nicht-türkische Architekten eine Rolle.

Zeynep Kuban ist Professorin für Architekturgeschichte an der Technischen Universität Istanbul. Sie hat über Themen geforscht, die vom antiken Lykien bis in das Istanbul von heute reichen. In ihrer Arbeit bezieht sie gerne die „türkische“ Architektur auf ihre verschiedenen Kontexte und vermittelt dies auch breiten Kreisen bis hin zum Workshop für Dorfkinder in der Ausgrabung von Limyra. Sie ist im Wintersemester 2016/17 Allianz-Gastprofessorin an der LMU München am Institut für den Nahen und Mittleren Osten.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter isl@smb.spk-berlin.de
Es folgt eine Bestätigung per E-Mail.

Ort: Brugsch-Pascha-Saal,
Archäologisches Zentrum,
Geschwister-Scholl-Str. 6, 10117 Berlin